

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/009/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 20.02.2014</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 21:11</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Arne - Michael Berg
Schriftführer/in	: gez.	Axel von Breymann

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.02.2014

### Sitzungsteilnehmer

#### Vorsitz

**Herr Arne - Michael Berg**  
**Herr Peter Holle**

**Abwesend von 19:27 Uhr bis 19:32 Uhr.**  
**Vorsitz von 19:27 Uhr bis 19:32 Uhr**

#### Teilnehmer

**Herr Peter Gloger**  
**Herr Patrick Grabowski**  
**Herr Detlev Grube**  
**Herr Uwe Kraul**  
**Herr Tobias Mährlein**  
**Herr Marc-Christopher Muckelberg**  
**Herr Wolfgang Nötzel**  
**Herr Wolfgang Platten**  
**Herr Dr. Norbert Pranzas**  
**Herr Gerhard Rudolph**  
**Herr Klaus Peter Schulz**  
**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**  
**Herr Heinz Wiersbitzki**

**Seniorenbeirat**  
**Abwesend ab 20:32 Uhr**

**für Herrn Jürgen Lange**

#### Verwaltung

**Herr Thomas Bosse**  
**Frau Gabriele Hoyer**  
**Frau Beate Kroker**  
**Herr Mario Kröska**  
**Frau Anne Lindner**  
**Frau Christine Rimka**  
**Herr Wolfgang Seevaldt**  
**Frau Gunthild Sticken**  
**Herr Axel von Breymann**

#### Entschuldigt fehlten

#### Vorsitz

**Herr Jürgen Lange**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.02.2014

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfrage von Herr Ohlke zur Süderweiterung Herold-Center**

**TOP 3.2 :**

**Einwohnerfrage Herr Ollrogge zur Süderweiterung Herold-Center**

**TOP 3.3 :**

**Einwohnerfrage Herr Menssen zur Ulzburger Straße**

**TOP 3.4 :**

**Einwohnerfrage Herr Ollrogge zur Süderweiterung Herold-Center**

**TOP 4 :     A 14/0054**

**Reduzierung des Schwerverkehrs in der Ochsenzoller Straße**

**TOP 5 :**

**Besprechungspunkt Vorstellung der aktualisierten Stadtklimaanalyse**

**TOP 6 :     B 14/0051**

**Parkpflege- und Entwicklungsplan Ossenmoorpark  
hier: Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung**

**TOP 7 :**

**Besprechungspunkt Ulzburger Straße  
Vorstellung des Entwurfes**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 8.1 :**

**Einwohnerfrage Herr Haessler zur Straßenführung Oadby-Wigston-Straße/Waldstraße**

**TOP 8.2 :****Einwohnerfrage Herr Welk zur Erhaltung der Wohnkultur Ochsenzoller Straße****TOP 9 :****Verkehrssicherheit auf der Schleswig-Holstein-Straße,  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNE****TOP 10 :****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 10.1 :****Pflasterung Rathausplatz****TOP 10.2 : M 14/0067****Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.02.2014****TOP 10.3 : M 14/0023****Beantwortung der Anfrage von Herrn Platten zum Projekt Oadby-and-Wigston-Straße aus der Sitzung am 05.12.2013****TOP 10.4 : M 14/0045****Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum Herold-Center  
Top 10.14 der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.01.2014****TOP 10.5 : M 14/0060****Beantwortung der Anfrage von Herrn Gloger zum Regenrückhaltebecken Moorbekhalle aus der Sitzung am 06.02.2014****TOP 10.6 : M 14/0061****Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße  
Hier: Sachstandsbericht****TOP 10.7 :****Anfrage Herr Gloger zu einem nicht ausreichend gesichertem Rolltor in der De-Gasperi-Passage****TOP 10.8 :****Anfrage Herr Berg zu Anpflanzungen zwischen Schülke & Mayr und Friedhof Glashütte****TOP 10.9 :****Anfrage Herr Dr. Pranzas bezüglich aktuellem Sachstand zum Rückbau von Umlaufsperrern für Radwege****TOP 10.10 :****Anfrage Herr Dr. Pranzas zum geplanten Kreisel Ochsenzoller Straße/Berliner Allee****TOP :****Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 11 : B 14/0039****Segeberger Chaussee - Gesamtkonzept -**

**Wilstedter Weg bis Knoten Ochsenzoll**

**hier: Auftragsvergabe Vorplanung (Leistungsphase 2) nach HOAI 2013**

**TOP 12 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 12.1 : M 14/0066**

**Bauantrag für Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern auf dem Grundstück Niendorfer  
Straße 20**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.02.2014

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind folgende Tagesordnungspunkte 11 Auftragsvergabe und 12 nicht öffentliche Berichte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

Abstimmungsergebnis hierzu 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Herr Mährlein erscheint um 18:18 Uhr zur Sitzung.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:  
Die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragt, den Tagesordnungspunkt „Verkehrssicherheit auf der Schleswig-Holstein-Straße“ per Dringlichkeit in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen. Herr Grube begründet die Dringlichkeit.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Die 2/3 Mehrheit wurde erreicht. Aufgrund der Nachfrage des Vorsitzenden wird dieses von der Verwaltung bestätigt.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

#### **TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

##### **TOP 3.1: Einwohnerfrage von Herr Ohlke zur Süderweiterung Herold-Center**

Herr Oehlke, Ochsenzoller Straße 171, 22848 Norderstedt

Herr Ohlke fragt, warum die geplante Süderweiterung Heroldcenter keinen größeren Abstand zu den Wohnhäusern aufweist und die Baulinie der vorhandenen Bebauung nicht verwendet wird. Durch die jetzige Planung ist mit einem entstehenden Verkehrschaos zu rechnen, worunter auch die Wohnqualität leidet.

Herr Bosse begründet, dass er die Baulinie für städtebaulich sinnvoll hält und weist darauf hin, dass es sich bei der Planung um einen Zwischenstand handelt. Es wurde lediglich der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung hat die Öffentlichkeit Gelegenheit dazu Stellung zu nehmen.

Herr Holle unterstützt die Ausführungen von Herrn Bosse.

Herr Steinhau-Kühl merkt an, dass die SPD Fraktion gegen diese Form der Baulinie ist.

### **TOP 3.2:**

#### **Einwohnerfrage Herr Ollrogge zur Süderweiterung Herold-Center**

Herr Ollrogge, Ochsenzoller Straße 171, 22848 Norderstedt

Herr Ollrogge merkt an, dass bei der geplanten Bebauungshöhe die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigt wird.

Herr Berg antwortet, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine schriftliche Stellungnahme abgegeben werden kann.

### **TOP 3.3:**

#### **Einwohnerfrage Herr Menssen zur Ulzburger Straße**

Herr Menssen, Ulzburger Straße 308, 22846 Norderstedt

Herr Menssen erkundigt sich, inwieweit die Anwohner und Geschäftsinhaber Einfluss auf die Planung bezüglich des Ausbaus Ulzburger Straße haben.

Herr Berg antwortet direkt. Herr Bosse ergänzt, dass in der heutigen Sitzung ein Entwurf vorgestellt wird, dies aber keine abschließende Planung ist und im Dialog mit der Öffentlichkeit ein Konzept erarbeitet wird.

### **TOP 3.4:**

#### **Einwohnerfrage Herr Ollrogge zur Süderweiterung Herold-Center**

Herr Ollrogge fragt, warum es zur Ansiedlung eines neuen Getränkemarktes kommen soll, obwohl in der näheren Umgebung bereits mehrere Getränkemarkte vorhanden sind und aus welcher Richtung die Anfahrt für die Kunden geplant ist.

Herr Berg antwortet, dass die Auswahl der Pächter in der Zuständigkeit des Investors liegt.

Herr Bosse antwortet, dass Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck vorhanden sind und die Erschließung über die Berliner Allee erfolgen soll.

### **TOP 4:**

#### **A 14/0054**

#### **Reduzierung des Schwerverkehrs in der Ochsenzoller Straße**

Herr Schulz erläutert den Antrag. Herr Grube stellt den Änderungsantrag, dass die Verwaltung bis April zur Prüfung aufgefordert wird, wie der Baumbestand in der Ochsenzoller Straße nachhaltig geschützt werden kann.

Auf Befragung des Vorsitzenden diesem Änderungsantrag zu folgen, erhebt sich kein Widerspruch.

### **Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, bis April zu prüfen, wie der Baumbestand an der Ochsenzoller Straße nachhaltig geschützt werden kann.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 5:****Besprechungspunkt Vorstellung der aktualisierten Stadtklimaanalyse**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Funk vom Büro GEO-NET anwesend.

Herr Bosse gibt eine kleine Einführung und erläutert die Hintergründe zur Stadtklimaanalyse.

Herr Funk von GEO-NET stellt die Stadtklimaanalyse vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 6:****B 14/0051****Parkpflege- und Entwicklungsplan Ossenmoorpark  
hier: Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Fichtner vom Büro Landschaftsplanung Jacob anwesend.

Herr Bosse gibt eine kleine Einführung und erläutert die Hintergründe.

Herr Fichtner stellt den Parkpflege- und Entwicklungsplan Ossenmoorpark vor. Frau Rimka ergänzt und berichtet, dass Anfang April ein Workshop mit der Öffentlichkeit geplant ist.

**Beschluss**

Die Leitbilder des Parkpflege- und Entwicklungskonzeptes Ossenmoorpark werden gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt im Dialog mit der Öffentlichkeit diese Leitbilder zu diskutieren und den Parkpflege- und Entwicklungsplan Ossenmoorpark weiter zu entwickeln. Die Verwaltung wird beauftragt, mit ersten Investitionsmaßnahmen zum Wegebau, zur Ausstattung und zu Vegetationsmaßnahmen im Jahr 2014 zu beginnen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 7:****Besprechungspunkt Ulzburger Straße  
Vorstellung des Entwurfes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Mazur vom Büro PGT Umwelt und Verkehr GmbH anwesend.

Herr Mazur stellt den Entwurf des Ausbaus der Ulzburger Straße vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Berg verlässt um 19:27 Uhr den Sitzungsraum und wird von Herrn Holle vertreten. Herr Berg betritt den Sitzungsraum um 19:32 Uhr und übernimmt wieder den Vorsitz.

Herr Bosse ergänzt und betont, dass es sich um die Vorstellung eines Entwurfes handelt, der keine abschließende Planung beinhaltet. Zudem weist er darauf hin, dass verschiedene Punkte in den folgenden Sitzungen vertieft werden, wie z.B. die Bushaltepur an der Rathausallee sowie der Kreisel am Langenharmer Weg.

Herr Mährlein fragt, wie hoch die Beitragsumlage sein wird.

Herr Bosse antwortet direkt, dass die Beitragshöhe erst ermittelbar ist, wenn die konkrete Entwurfsplanung feststeht.

**TOP 8:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 8.1:  
Einwohnerfrage Herr Haessler zur Straßenführung Oadby-Wigston-Straße/Waldstraße**

Herr Haessler, Johannes-Kepler-Ring 19, 22846 Norderstedt

Herr Haessler fragt, warum ein Kreisverkehr Oadby-and-Wigston-Straße/Waldstraße nicht realisiert wurde.

Herr Bosse antwortet, dass die Verkehrsführung durch einen Kreisverkehr an dieser Stelle aufgrund der schlechten Leistungsfähigkeit nicht realisierbar war. Zudem sollte die Waldstraße entlastet werden.

Herr Haessler fragt, warum es zu Verspätungen der Buslinie 494 kommt und der Busfahrer auf Nachfrage keine Antwort geben kann.

Herr Kröska antwortet, dass dies nicht in seinem Zuständigkeitsbereich liegt, sondern in dem der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH.

**TOP 8.2:  
Einwohnerfrage Herr Welk zur Erhaltung der Wohnkultur Ochsenzoller Straße**

Herr Joachim Welk, Ochsenzoller Straße 81, 22848 Norderstedt

Die Anfrage von Herrn Welk ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bosse antwortet, dass die Bebauungen in der Ochsenzoller Straße den Anforderungen des § 34 BauGB gerecht werden.

**TOP 9:  
Verkehrssicherheit auf der Schleswig-Holstein-Straße,  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNE**

Herr Grube erläutert den Antrag. Herr Steinhau-Kühl stellt den Änderungsantrag, dass die Verwaltung aufgefordert wird, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer\_innen im Bereich der Schleswig-Holstein-Straße zu prüfen und einen Bericht spätestens zur Aprilsitzung zu erstellen. Bestandteil der Prüfung soll insbesondere sein:

- Reduktion der derzeitigen Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Schleswig-Holstein-Straße
- Einrichtung von festen Radarkontrollen
- Einrichtung von Schutzmaßnahmen für Fußgänger\_innen und Radfahrer\_innen bei Übergängen der Schleswig-Holstein-Straße, vor allem im Bereich „Am Exerzierplatz“ und der Ampelanlage am Arriba-Sommerparkplatz.

In der Diskussion übernimmt Herr Grube den Änderungsantrag. Herr Mährlein verlässt um 20:32 Uhr den Sitzungsraum.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer\_innen im Bereich der Schleswig-Holstein-Straße zu prüfen und einen Bericht spätestens zur Aprilsitzung zu erstellen. Bestandteil der Prüfung soll insbesondere

sein:

- Reduktion der derzeitigen Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Schleswig-Holstein-Straße
- Einrichtung von festen Radarkontrollen
- Einrichtung von Schutzmaßnahmen für Fußgänger\_innen und Radfahrer\_innen bei Übergängen der Schleswig-Holstein-Straße, vor allem im Bereich „Am Exerzierplatz“ und der Ampelanlage am Arriba-Sommerparkplatz.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 10:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 10.1:  
Pflasterung Rathausplatz**

Herr Bosse berichtet, dass in der Zeit vom 07.03.-12.03.2014 eine ca. 20 m<sup>3</sup> große Fläche zu Testzwecken neu gepflastert wird.

**TOP 10.2: M 14/0067  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.02.2014**

**Frage:**

Herr Muckelberg fragt an, ob nach Absprache mit dem Investor zur Süderweiterung Herold-Center die Flächen für Kunstobjekte genutzt werden könnten.

**Antwort der Verwaltung**

Bislang gab es keine diesbezüglich geführten Gespräche. Im Falle eines Einsatzes der Wandflächen des Bauprojektes für Graffitis sollte berücksichtigt werden, ob dies mit der Interessenlage der Bewohner des östlich benachbarten Wohnungsbaus konviert. Die Verwaltung wird im Zuge des weiteren Verfahrens die Thematik mit dem Investor ansprechen.

**TOP 10.3: M 14/0023  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Platten zum Projekt Oadby-and-Wigston-Straße aus der Sitzung am 05.12.2013**

Herr Platten fragt nach, inwieweit es Planungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses am Knoten Oadby-and-Wigston-Straße/Rathausallee nach Fertigstellung der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße gibt.

Der genannte lichtsignalgeregelte dreiarmlige Knotenpunkt ist einer der leistungsfähigsten Knotenpunkte in Norderstedt.

Die Verkehrsflächen und die Linienführung entsprechen den Festsetzungen des rechtskräftigen B-Plans Nr. 171.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde im November 1986 im Planungsausschuss folgender Beschluss gefasst: „Die Oadby-and-Wigston-Straße soll im Bereich der Kurve einen innerörtlichen Charakter mit Mittelstreifen erhalten.“

Unter anderem vor diesem Hintergrund war ein Umbau dieser Kreuzung weder Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens oder sonstiger Planverfahren, noch bestehen politische Beschlüsse für einen Umbau dieser Kreuzung.

Da die Leistungsfähigkeit auch nach Fertigstellung der zurzeit im Bau befindlichen Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße gegeben sein wird, ist es nicht erforderlich, hier bauliche Veränderungen vorzunehmen, zumal dafür zurzeit weder konkrete Plangrundlagen – es wäre ein B-Plan Änderungsverfahren mit einer lärmtechnischen Untersuchung erforderlich - noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich wird nach Inbetriebnahme der neuen Straße eine Anpassung der Signalzeiten zur Optimierung bzw. Steuerung des Verkehrsflusses erfolgen.

Sofern eine grundsätzlich andere Verkehrsführung mit einer Priorisierung der Verkehrsströme nach Norden erfolgen soll, so sollte dies im Zusammenhang mit der Planung der Nord-Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße geprüft werden.

Zurzeit setzen die Brücken und Lärmschutzwälle enge Grenzen für z. B. eine Kreisellösung.

**TOP 10.4: M 14/0045**  
**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum Herold-Center**  
**Top 10.14 der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am**  
**16.01.2014**

Herr Steinhau-Kühl berichtet darüber, dass die sozialen Dienste am Herold-Center keine Parkmöglichkeiten haben, wenn sie Alten- und Behindertentransporte durchführen und mit den Beförderten ins Herold-Center müssen. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, einen solchen Parkplatz/-plätze zur Nutzung durch soziale Dienste auch für längere Standzeiten einzurichten.

Entsprechende Anfragen auch ähnlicher Art werden regelmäßig von Transportdiensten, Pflegediensten, oder auch anderen Institutionen herangetragen. Sie müssen alle abgelehnt werden. Hintergrund aller Anfragen ist regelmäßig die gebührengeregelte und parkzeitbeschränkende Halteregeleung innerhalb der Anwohnerparkzone.

Das Straßenverkehrsgesetz sieht grundsätzlich keinerlei Parkprivilegien vor. Nach § 6 StVG kann der Ordnungsgeber lediglich generelle Ausnahmen von den Beschränkungen des Haltens und Parkens zugunsten der Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraumangel sowie die Schaffung von Parkmöglichkeiten für schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung, mit beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen sowie für blinde Menschen, insbesondere in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung oder Arbeitsstätte zulassen. Von dieser Möglichkeit ist in der StVO Gebrauch gemacht worden. Für alle anderen Verkehrsteilnehmer gibt es keinerlei Privilegien. Insofern gibt es verkehrsbehördlich keinerlei Möglichkeiten, Alten- und Behindertentransporten mittels Beschilderung besondere Parkflächen auszuweisen.

Die Ausnahme von der Einhaltung verkehrsrechtlicher Vorschriften ist nach Ziffer 1 der VwV-StVO zu § 46StVO jedoch in besonders dringenden Einzelfällen zulässig.

An den Nachweis einer solchen Dringlichkeit sind strenge Anforderungen zu stellen. Ausnahmen sind dem gemäß nur möglich, wenn die Nichterteilung zu einer nicht gewollten Härte für den Betroffenen führt. Dieses wäre z.B. der Fall, wenn die Berufsausübung

*unmöglich* gemacht würde. Von einem derartigen Ergebnis kann vorliegend jedoch zweifelsfrei nicht ausgegangen werden. Wirtschaftliche Belange oder etwaige zusätzliche Leerfahrten dürfen straßenverkehrsbehördlich keine Berücksichtigung finden. Derartige Begleitumstände sind hinzunehmen.

An dieser restriktiven Vorgabe muss die Verwaltung auch im Falle von zweifelsohne wichtigen und auch wünschenswerten Alten- und Behindertentransporten festhalten. Gerade im Bereich des Herold-Center wird die Verwaltung regelmäßig mit Anträgen von Berufsgruppen konfrontiert. Hierzu gehören auch so wichtige "Dienstleistungssparten" wie Ärzte, Sozialstationen, Hauskrankenpfleger, fahrbarer Mittagstisch, Gerichtsvollzieher, technische Notdienste etc. Würde all diesen Berufsgruppen ein Parksonderrecht eingeräumt werden, würde die aus gutem Grund eingerichtete Anwohnerparkzone ad absurdum geführt.

Der Verwaltung ist leider nicht bekannt, welche Institution sich an den Anfragenden gewandt hat. Verwaltungsseitig wurde in einem konkreten Fall erst vor Kurzem das Ermessen soweit ausgeschöpft, wie es möglich ist. Dem Antragsteller war dieses jedoch aus Komfortgründen nicht ausreichend.

Von der Verwaltung wurde der Vorschlag unterbreitet, einem Alten- und Behindertentransportdienst eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen, um mit dem Transportfahrzeug auf das Gelände des Busbahnhofes einzufahren und die Fahrgäste dort Ein- und Aussteigen zu lassen. Mit dieser Regelung wäre den zu transportierenden Fahrgästen geholfen. Das Transportunternehmen hätte dann jedoch sein Fahrzeug entweder im Bereich des Herold-Centers unter Beachtung der für alle geltenden Vorschriften abstellen oder an den Betriebssitz zurückfahren müssen.

Es wurde sogar die Möglichkeit aufgezeigt, dass die zu transportierenden Fahrgäste oftmals über einen Schwerbehindertenausweis verfügen und in diesem Fall ggf. die allgemein gültigen Parksonderrechte in Anspruch genommen werden können.

**TOP 10.5: M 14/0060**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Gloger zum Regenrückhaltebecken Moorbekhalle aus der Sitzung am 06.02.2014**

Herr Gloger fragt an, ob es im Regenrückhaltebecken Moorbekhalle zu Fremdeinleitungen kommt.

Antwort:

Nein, es bestehen keine Fremdeinleitungen in die Moorbek. Hier wird das gesammelte Regenwasser von Grundstücken und Straßen eingeleitet. Zurzeit außerdem sauberes Grundwasser zu dem bereits mehrfach, zuletzt am 16.01.2014 durch die Stadtwerke und die hauptamtliche Verwaltung berichtet wurde.

**TOP 10.6: M 14/0061**

**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße  
Hier: Sachstandsbericht**

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig.

In der 7. Kalenderwoche konnten die Straßenbauarbeiten im Bereich der späteren Einmündung der Moorbekstraße wieder aufgenommen werden. Nachdem noch einige Rodungsarbeiten durchgeführt wurden, werden zunächst Leitungen für die Stadtwerke verlegt, sowie Entwässerungsleitungen, Leerrohre und Schächte für die Signalanlage.

Die Arbeiten an den Lärmschutzwänden konnten ohne Unterbrechung weiter geführt werden.

Die Arbeiten am Unterführungsbauwerk mussten zwar zwischenzeitlich witterungsbedingt unterbrochen werden, der Fertigstellungstermin ist jedoch nicht gefährdet. Zurzeit wird die Baugrube verfüllt. Ab der 9. Kalenderwoche wird der Spundwandverbau zurückgebaut.

**TOP 10.7:  
Anfrage Herr Gloger zu einem nicht ausreichend gesichertem Rolltor in der De-Gasperi-Passage**

Herr Gloger berichtet von einer anhaltenden Unfallgefährdung durch ein verklemmtes und nicht ausreichend gesichertes Rolltor in der De-Gaspari Passage. Er fragt an wer der Eigentümer des Objektes ist und wann die Gefährdung beseitigt wird.

Herr Bosse antwortet, dass das Funktionieren des Brandschutztores bzw. dessen Wartung im Verantwortungsbereich des Inhabers liegt.

**TOP 10.8:  
Anfrage Herr Berg zu Anpflanzungen zwischen Schülke & Mayr und Friedhof Glashütte**

Herr Berg berichtet über die Verpflichtung der Firma auf der Fläche zwischen Ihrem Betriebsgelände und dem städtischem Friedhof Glashütte Anpflanzungen vorzunehmen.

Herr Berg fragt an wann diese Anpflanzungen erfolgen sollen.

**TOP 10.9:  
Anfrage Herr Dr. Pranzas bezüglich aktuellem Sachstand zum Rückbau von Umlaufsperrren für Radwege**

Herr Dr. Pranzas bittet um eine aktuellen Sachstandsbericht zum Rückbau der Umlaufsperrren für Radwege, ggf. mit Darlegung der Gründe warum der Rückbau noch nicht erfolgt ist.

**TOP 10.10:  
Anfrage Herr Dr. Pranzas zum geplanten Kreisel Ochsenzoller Straße/Berliner Allee**

Herr Dr. Pranzas fragt, ob es Detailpläne zum Kreisverkehr Ochsenzoller Straße/Berliner Allee gibt.

Herr Bosse antwortet, dass dies nicht der Fall ist.